

Kalesh - Reich der mystischen Wesen

Von Arlarion

Kapitel 5: Der Wald Menzara

Drake lief nun weiter, dem nächsten Job entgegen.

Er hielt ein Ort offen um nach möglichen Kunden Ausschau zu halten.

"..."

Tatsächlich berichtete jemand von Zwergflugdrachen, welche seit einer Weile schon regelmäßig ein Dorf im Norden angriffen.

Lucifer konnte nichts weiter tun, als Drake zu folgen. Sicherlich würde es ihm nichts bringen, wenn er versucht hätte zu fragen, wohin sie gingen.

Sein Blick glitt zu Boden und zu dem kleinen Drachenkind, mit dem er unterwegs noch immer leicht spielte, bis er zu Sky meinte, dass es genug sei.

Der Jungdrache dachte jedoch nicht daran und wollte einfach weiter spielen. Da Lucifer jedoch nicht wollte und der Drache Sky keine Ruhe gab, rannte Lucifer einfach drauf los.

Einfach gerade aus in der Hoffnung, dass es dort entlang ging.

Sky blieb kurz stehen und fiepste ihm nach, bevor der kleine Drache die Flügel etwas ausbreitete und Lucifer hinterher rannte.

Anfänglich bewegte der Jungdrache die Flügel etwas, als er den Wind spürte, aber abheben würde er noch nicht. Dazu fehlte dem kleinen die Kraft und das Geschick.

Drake sah zu den Beiden zurück und runzelte ein wenig die Stirn.

"..."

Ob er wirklich gehen sollte?

Mit Zwergflugdrachen war nicht zu spaßen. Und er wusste nicht, wie Lu reagieren würde.

Was, wenn der Kleine einfach auf die Drachen zulaufen würde? Zuzutrauen wäre es ihm...

Lu sah nur zu Sky, als dieser fiepste, doch blieb er nicht stehen sondern lief weiter. Seine Hände steckte er in die Jackentaschen hinein und sah sich in der Gegend um.

Dabei entging ihm auch nicht Drakes Blick und mit einem schiefen Kopf erwiderte er den fragenden Blick des anderen.

Doch blieb er nicht stehen sondern lief weiter. Dass, was der neue Plan war und was er dachte.

leicht lächelte er und wurde prompt von dem kleinen Drachen angesprungen, sodass er fiel.

Drake seufzte etwas.

/Sie sind noch Kinder.../, dachte er sich. Doch er musste den Menschen helfen gegen diese Monster!

Er hasste Drachen, liebte sie aber auch...

Zwiespalten in seinen Empfindungen lief er eben weiter und sagte:

"Treibt es nicht zu bunt!"

/Was, wenn einem von ihnen was geschieht?!/

"Hee! ich hab doch gesagt dass Sky aufhören soll! Er macht doch weiter!" maulte Lu und sah zu Sky, der quietschvergnügt von ihm tapste und Drake dann nach rannte.

Lu blieb liegen und musste sich selbst aufrappeln. Er stand ja auch auf und rieb sich sachte die Handflächen, denn die taten wieder weh.

Mit langsamen Schritten lief Lu dann den beiden nach. Irgendwie hatte er ein eigenartiges Gefühl in sich und sah zur Seite, während er seine Hände wieder in die Taschen steckte.

Der provisorische Verband brannte da die Wunden an den Händen sich durch den Sturz wieder aufgerieben hatten.

Drake lief erst einmal weiter.

Er war nicht gerade gut darin, sich groß um die Wehwehchen anderer zu kümmern, da er bisher immer alleine gewesen war.

Doch nahm er Lu's Wunden durchaus wahr. Er würde sich später darum kümmern.

Nun aber musste er erst einmal den Weg finden.

Es dauerte nicht gerade lange, da waren sie schon auf einem kleinen Waldweg.

Mit Sky spielte Drake nicht, dafür hatte er schlicht keine Zeit.

Lu sagte auch nichts zu den Wunden. Lies den Schmerz einfach über sich ergehen.

Sky wollte jedoch spielen und fiepste leise neben Drake und sprang ab und zu nach oben, um nach dessen hand zu schnappen.

Lu blieb kurz bei dem Waldweg stehen, sah sich um.

//Mir ist so, als wäre ich schon mal hier gewesen... doch dass kann schlecht sein. Immerhin war ich nie so weit entfernt von der Stadt als jetzt...//

Mit einem kleinen Wissen suchte er sich das kleine Buch hervor und blätterte hindurch. Und tatsächlich stand dort etwas weiter drinnen in den Buch:

>Der Wald von Menzara ist bekannt dafür, dass er Erinnerungen wahr werden lässt, wenn man e zu lässt. Die kleinen Waldgeister sind dafür verantwortlich. Man kann sie sehen, wenn man möchte und diese einen nicht gleich in ihren bann ziehen. Denke nicht an das, was du fürchtest, denke nur an den weg den du gehst und verlasse niemals den Weg. Dies könnte tödlich enden. Und durchschreite diesen nie bei Nacht. Denn Nachts lauern die meisten gefahren.

Das einfachste wäre ein Lied zu singen. Ein fröhliches am besten, denn dass vertragen diese kleinen Geister nicht. Und schlafe hier bloß nicht ein, mein Junge. Ansonsten bist du gleich verloren.<

Wieder war der text zuende und Lu schloss das Buch. //Hmm... merkwürdig...// Noch sah Lu das Buch an, doch dann packte er es weg und sah nach vorn.

Er sah Drake nirgends.

"Drake?!" rief er fragend und sah sich um.

//Wo ist er?//

Drake lief etwas weiter, bis er weit hinter sich seinen Namen rufen hörte.
Er drehte sich etwas um und sah zurück.
"LU?", rief er zurück und verdrehte die Augen.
/Wie kann man nur so viel Ärger machen?!/, fragte er sich und lief zurück.

Er hatte doch nur das Buch gelesen.
Er hörte seinen Namen und lief den Weg weiter. Mehr war es eine Art rennen. Der Wald war ihm jetzt schon mehr als Unheimlich.
Die Geräusche, die überall waren. Sie jagten ihn ein Schauer über den Rücken. Vor allem nachdem er das Buch gelesen hatte. Na ja, eher den Artikel im Buch.
Er war erleichtert, als er Drake sah und lief auf ihn zu, umarmte ihn, hielt sich fest.

Überrascht ließ Drake ein leises 'uff' von sich, als er heftig umarmt wurde.
Für einen Moment war er vollkommen aus der Fassung und musste erst einen Moment seine Gedanken ordnen, ehe er sagte:
"Komm... und bleib in meiner Nähe, hörst du?"
Er räusperte sich ein wenig und drückte Lu mit sanfter Gewalt von sich.
Der Junge hatte ihn Wortwörtlich 'überrumpelt'.

Er sah auf zu Drake und nickte. Ja, er würde bei ihm bleiben. Der Wald war ihm wirklich mehr als unheimlich.
Doch so ganz lies er nicht von Drake ab. Etwas hielt er sich an ihm fest. Zwar nur an dessen Shirt, um ihn nicht zu verlieren, aber das reichte ihn.
"Wie...wie lange müssen wir durch den Wald?" fragte er leise und zuckte zusammen, als ein recht großer Kauz vor ihnen vorbeiflog.
Sky fiepste derweilen freudig und schnappte nach allem, was er erreichen konnte.

"Wir müssen mitten hindurch. Das ist am schnellsten und die Menschen brauchen meine Hilfe so schnell wie möglich.", sprach Drake gelassen.
Ihm vermochte dieser Wald nicht zu verängstigen.
Dafür war Drake zu... stur und erwachsen.

Lu hingegen war weder erwachsen noch stur. Gut er kann es auch sein, aber hier nun in diesem Wald fürchtete er sich doch schon ziemlich.
Immerhin war alles neu für ihm und unbekannt. Innerlich verhielt er sich schon ziemlich oft noch wie ein Kind.
Mit einer Hand hielt er sich weiterhin an Drakes Hemd fest, während er neben ihm lief.
"Mir gefällt der Wald nicht..."

Drake sah Lu kurz an, ehe er sagte:
"Lenk' dich etwas ab. In gut vier Stunden sind wir wieder draußen, wenn wir uns beeilen."
Er sah nach vorne und lief stur weiter, aber nicht zu schnell.
Nun musste er zum Glück diesen dummen Kerl nicht mehr tragen und so fühlte er sich, abgesehen von dem leichten Kratzen in seinem Hals, viel besser als noch vor kurzem.

Lu seufzte.
"So lange?" fragte er dann und sah nach vorn.
//Ablenken! Du musst dich ablenken!// ermahnte er sich selbst und versuchte es

zumindest.

Er dachte etwas an schönes Wetter, einer schönen Wiese und dem quietschenden Ton welcher von einem der Waldgeister kam, die ihm einen streich spielen wollten.

Lu kniff nur die Augen zusammen.

//nicht dran denken!//

Drake summte leise vor sich hin.

Er wusste von den Drachen, dass hier am besten ein paar Lieder halfen, doch da seine raue, dunkle Stimme eher wenig zum singen geeignet war, ließ er es erst einmal lieber beim Summen.

Er hörte das tiefe Summen von Drake.

Langsam öffnete er seinen Augen wieder, während sie weiterliefen.

//Er summt...// etwas weiter sah er ihn an und dachte etwas nach.

//Es stand ja auch da...singen...ob Summen auch reicht?// fragte er sich und überlegte, ob er überhaupt irgendein Text kannte! Oder zumindest eine Melodie.

Er dachte eine Weile nach, ehe er anfang etwas zu summen, was er einmal gehört hatte.

Drake verstummte und überließ Lu das Summen.

Ruhig lief er derweilen weiter und besah sich der Umgebung.

Natürlich war es gefährlich, doch wenn Lu bei ihm blieb, würde schon nichts geschehen.

Er sah sich ängstlich um, aber dennoch summte er.

So langsam bekam er die Melodie immer besser hin, bis er doch leise sang.

"Niakal di ma. I bizaru da. I saneka om, I likato da. Di sorei ziaton. Ta wyr, maec nehm arumec aul ziaton."

Diese Worte waren nicht die, die er eigentlich kannte, die er sprach. Er hatte das Lied nun mal aufgeschnappt und wusste nicht, was er da sang. Wenn er es wüsste, dann würde er wohl im Boden versinken.

Drake kam das Lied durchaus bekannt vor.

Er hatte es schon einige Male gehört, denn es war gängig auch bei den Drachen.

Er blieb stehen und sah Lu an.

"..."

So recht verstand Lu nicht, weswegen Drake stehen blieb.

Er blieb ebenso stehen und sah Drake an. "Was ist denn?" fragte er ihn.

Er hatte keinerlei Ahnung, über WAS er da gesungen hatte.

Sky saß bei beiden unten an den Füßen, sah auf zu ihnen und schwieg. Den kopf hatte der kleine Drache schief gelegt.

Drake schwieg, dann musste er herzhaft lachen.

"Das könnte ich auch missverstehen, Kleiner.", lachte er und lief dann amüsiert und deutlich aufgeheitert weiter.

Er wusste, dass Lu nicht genau wusste, WAS er sang, denn das hätte er sonst unterlassen.

Unwissend, worüber Drake nun gelacht hatte blieb er verwundert stehen und sah ihm nach.

"Ähm... Drake...?" fragte er leise und machte dann einige größere Sätze um bei ihm aufzuschließen.

"Was war denn daran so witzig?" fragte er ihn.

Leicht zog er eine Schnute.

"Och... nichts weiter. Das war nur ein Lied, dass man seinem Geliebten singt, dass ist alles.", meinte er grinsend und musste sich zurückhalten um nicht lauthals loslachen zu müssen.

"Eine Liebeserklärung sozusagen."

"Seinen.. Ge- lieb- ten...?"

Okay, nun blieb Lu erst recht stehen und sah stur in eine Richtung.

Er wirkte ziemlich abwesend und war glatt knallrot im Gesicht angelaufen. zum Glück war der Wald etwas dunkler, dass es nicht ganz so sehr auffiel. Aber so wie er sich fühlte glaubte er, dass man ihn selbst im Dunklen sehen konnte.

//Ich hab über eine Liebeserklärung gesungen?...Oh...scheiße...dass...das...//

"Ist...nicht..." So recht musste er zusehen, dass er irgendwie seine Fassung wieder gewann.

Drake konnte nicht anders: Er begann lauthals zu lachen und musste sich sehr anstrengen um sich wieder zu beruhigen.

"Köstlich!", kicherte er und sah zu Lu... prustete laut los, als er dessen rotes Gesicht sah.

/Herrlich!/

Lu würde am liebsten im Boden versinken und nicht mehr hervor kriechen.

Gott war das eine peinliche Situation.

Er biss sich auf die Lippen, sah zu Boden.

//Ich...habe so etwas gesungen...nein!... warum? Warum muss mir so etwas passieren?...Ich glaub das nicht!//

er kniff dann die Augen zusammen und drehte sich halb um, während er seitlich den Weg verlies und in den Wald rannte.

Das war eine reine Kurzschlussreaktion.

Selbst wenn die kleinen Waldgeister ihn nun behakten, ihn etwas vorspielten. Er achtete nicht darauf und lief einfach weiter.

Sky schrie leicht entsetzt auf, als er sah, wie Lu los rannte. Der kleine Drache spürte die Macht, die in dem Wald lungerte.

Drake zuckte zusammen.

"LU! KOMM SOFORT HIER HER!", brüllte er, doch es war zu spät...

Er packte Sky und rannte hinter Lucifer her.

Drake wusste nicht, was im Wald geschehen würde... denn nie hatte er den Weg bisher verlassen.

Er hielt seine Augen geschlossen, rannte strickt weiter.

Etwas lenkte ihn, weswegen er nicht gegen irgendein Baum rannte oder ähnlichen.

//Nein...ich glaub das nicht! Nein!...// dachte er weiterhin.

Nur mit einem male spürte er etwas, was sich um seine Beine legte. Doch das war es nicht.

Er riss seine Augen auf und sah sich fallen. Es war nur ein Meter den er fiel, da er über einen Stein geflogen war und nun weiter herunterplumpste, bis er etwas unsanft auf einer größeren Plattform gelandet war.

"Hnnng..."

Ihm schmerzte so einiges. Doch er schaffte es sich aufzusetzen und sich umzusehen. Er staunte nicht schlecht, als er diese verlassene Stadt sah, die vor ihm lag. Der Wald hatte sie fast verschlungen, doch noch immer waren die Konturen der Häuser zu sehen. Doch war es mehr nur ein Haus? Ein sehr großes?

Drake lief so schnell er konnte hinter dem Jungen her, der nichts als Ärger machen konnte.

Vielleicht wäre es besser, wenn er ihn zurückbrachte...

Doch plötzlich ging vor ihm steil runter und in letzter Sekunde konnte er sich wieder fangen.

Er sah hinab und erkannte dort Lu.

"Lu? geht es dir gut?"

Er hörte Drakes Stimme und legte den Kopf in den Nacken, sah hinauf zu Drake.

"Ja mir geht's gut! Wird nur ne Beule werden!" dann wandte er den Blick wieder hin zu der Stadt oder dem Gebäude. Was es war...? Er war sich noch nicht sicher.

//Was ist das hier für ein Ort?// fragte er sich und machte einen Satz zurück, als er sah, wie etwas in der Mitte des Ortes hinauf stieg. Es war eine bläulich- rötliche Säule. Wie Regen fielen kleinere Kristalle hinab und kurz darauf wurden Rufe hörbar. Rufe von großen Wesen.

Ein Ruf war deutlich von einer Großkatze, das andere waren Stimmen.

Drake war sich nicht sicher, wo sie waren und auch nicht, was dies für Laute waren.

"Komm hoch! Wir sollten weg von hier.", meinte er leise mit einem mehr als unguuten Gefühl im Magen.

Lu nickte und drehte sich um, wollte hinauf klettern, als ein Pfeil sich durch seine Hand bohrte.

"AAAAAAAHRG..."

Er lies vom Stein ab und nahm seine Hand in die Hand, sah den Pfeil an.

Er war seltsam, denn er war klein und wo normalerweise schwarze Federn sind für das Gleichgewicht waren hier nun viele bunte kleine Federn dran.

Einige Hufschläge waren im Waldboden zu hören und ein weiterer Pfeil flog durch die Luft, traf Drake an der Schulter.

Lu fühlte sich sehr eigenartig und schwankte leicht. er sah mit einem verschwommenen Blick auf zu Drake, ehe er seine Augen schloss und nach hinten fiel, hinunter vom Stein.

Doch landete er nicht auf die darunter liegenden Felsen, sondern wurde von einem Zentauren aufgefangen. Der Zentaur hatte ein sehr dunkles Fell und es sah aus, als hätte er eine Mähne.

Der dunkle finstere Blick striff den von Drake.

Aufgeregt und ängstlich fiepste Sky.

Drake riss sich den kleinen Pfeil raus und wehrte sich gegen das Betäubungsmittel. Lange aber würde er das nicht aushalten, denn das Mittel war sehr stark. Er sah noch, wie die Zentauren Lu auffingen und einer ihn anstarrte, dann kippte er langsam zur Seite und wurde ebenfalls bewusstlos.

Die Zentauren hoben Drake dann ebenfalls hoch und trugen ihn fort...

Mit einem ziemlichen Suppen in der Hand wachte Lu wieder auf. Ihm war noch sehr dösiger zumute und so blieb er liegen, aber hatte die Augen leicht offen. Er sah durch einige Gitter hindurch, doch waren sie nicht aus Eisen, sondern aus Bambus. Ein Minotaurus mit Speer stand vor dem Gitter in der Sonne. Das Fell konnte Lu glänzen sehen.

Es herrschte nicht wirklich viel Bewegung draußen, doch schien es ein normales Leben hier zu geben. Alles schien so als wäre es schon immer so gewesen. Alles sauber und keine Pflanzen, die im Wege standen.

Es war nicht mal laut. Die Vögel hörte man singen.

Sachte schloss Lu wieder die Augen.

//Was ist das hier?// fragte er sich.

Drake hatte es etwas schwerer erwischt mit dem Betäubungsgift, denn die Zentauren waren durchaus in der Lage, die Menge des Giftes je nach Gegner zu variieren.

Auch lag er in einem Käfig neben Lu, also isoliert.

Sky dagegen hatten sie zu Lu getan.

Erst nach einer geraumen Weile nach Lu, begann sich Drake leise stöhnend etwas zu regen.

Lu erholte sich von den Nachwirkungen und setzte sich auf, dass er auf seinen Fersen saß.

Ein leises Fiepsen verriet ihm, dass Sky in der Nähe war und sah sich um. Er sah ihn weiter hinten liegen, den Kopf erhoben.

Den kleinen winkte Lu zu sich und Sky folgte dem Wink, legte sich neben Lu hin und lies sich streicheln.

Lu's Blick glitt umher. Hier sah er Drake nirgends. Erst als er das Stöhnen wahrnahm sah er ihn neben an liegen und war erleichtert. Er dachte schon, dass er alleine hier wäre.

Lu stand dann ganz auf und lief zu dem Bambusgitter, legte die Hände drum und sah sich nun erst mal richtig um.

Der Zentaur hatte das Rascheln des Stroh vernommen und blickte Lu an. Den Speer umfasste er noch etwas mehr. Er würde ihn zurückhalten, falls er fliehen würde, doch das hatte Lu ja nicht vor. Lieber sah er sich die wundersame Gegend an.

Drake stöhnte erneut leise und hob dann etwas den Kopf.

"..."

Im ersten Moment begriff er nicht, WO er war... doch als er einen der Zentauren sah, kam ihm alles wieder in den Sinn.

"Verdammt...", murmelte er leise und sah zu Lu herüber.

"Lu? Geht es dir gut? Haben sie dir was getan?"

Lu vernahm Drakes Stimme und sah zu ihm hinüber.

Er schüttelte den Kopf: "Nein... nichts... ich bin Heil und die Wunden sind verbunden." sagte er und zeigte ihm die verbundenen Hände.
Er lief zu ihm hinüber. Hockte sich vors Gitter. "Und wie geht es dir?" fragte er leicht besorgt.
Der kleine Drache blieb einfach an dem selben Fleck liegen und hob nur den Kopf um beide anzusehen oder mal auch nur einen.

Drake rieb sich etwas den Kopf.
"Bin etwas belämmert...", meinte er leise und seufzte.
"Toll.."

Er hatte keine Ahnung, was er nun tun sollte.
"Das nächste mal, bleibst du gefälligst in meiner Nähe, denn dann werde ich dir nicht mehr nachlaufen und du kannst sehen, wo du bleibst!", brummte er böse und musterte Lu kurz.
Sein strenger Ton hatte seine Gründe. Erstens ging es Drake im Moment irgendwie beschissen und zweitens waren irgendwo im Nirgendwo und wurden hier auch noch festgehalten.

Lu sah etwas hinab.
"Tschuldigung..." sagte er leise und setzte sich wieder auf seine Fersen.
Sein Kopf hob sich und blickte den Zentauren wieder an, welcher beide im Blick behielt und recht grimmig schaute, aber in dem Blick des Zentauren erkannte er Interesse.
Nach einem kurzen knurren des Zentauren blickte er lieber wieder woanders hin. Lu konnte es ja auch verstehen, dass man es nicht mochte so sehr angestarrt zu werden.

Drake murmelte ein leises 'na wunderbar' und sah sich um.
"..."
Gut... er hatte nicht die geringste Ahnung, wo sie waren.
Vermutlich im Wald, das ahnte er. Doch wo genau?
Am Stand der Sonne konnte man keine Positionen ablesen...

Lu stand dann wieder auf und lief zu dem Gitter. Vielleicht konnte der Zentaur ja mit ihm reden.
"Ähm... Verzeihung..." sagte Lu leise und der Zentaur legte den Kopf erwartend schief.
//Also verstehen tun sie einen.//
"Ähm... wo...sind wir hier?" fragte er dann. "Und...was passiert mit uns?"
Der Zentaur sah Lu eine Weile noch an und wandte den Blick dann einfach ab.
//Was den nun?// fragte er sich und sah den Zentauren schief an.
"He! Ich hab dich was gefragt? Warum antwortest du nicht?" fragte Lu etwas lauter, aber als Antwort kam ein "Nyar" und ein Stoß mit dem stumpfen ende des Speeres, der Lu zurückdrängte.
"Hmpf...unfreundlich..."

Drake seufzte.
"Es gibt eben Tiere, die zu dumm sind um zu reden.", meinte er gezielt neckend.
Wenn jetzt keine Antwort kam, dann sprachen die Zentauren eine andere Sprache...
Denn dies war eine deutliche Anfechtung ihres Intellektes gewesen.

Es kam auch ein Kommentar zurück. und zwar ein recht rasches. "Hütet lieber eure Zunge Drachentöter! Ihr seid gerade nicht in der Lage etwas zu tun! verhaltet euch beide ruhig und euch wird nichts geschehen."

Sie sprachen durchaus die Sprache der Menschen, aber auch ihre eigene.

Lu sah den Zentauren an. "He! Du kannst reden und antwortest nicht? was soll denn das?" wollte Lucifer wissen.

"Ich muss nicht antworten, bis der rat beschlossen hat, was mit euch geschieht. Und nun seid weiterhin ruhig. Das essen wird euch bald gebracht."

Drake grinste.

"geht ja doch!", meinte er und lehnte sich zurück.

"..."

Doch nun schwieg er lieber.

Er warf Lu einen vielsagenden Blick zu, dass er auch besser still sein sollte.

Lu bemerkte Drakes Blick und schnaufte kurz, ehe er sich zu dem kleinen Drachen legte und diesen kraulte, während er nach draußen sah.

Es dauerte zehn bis zwanzig Minuten ehe eine junge Zentaurin ankam mit einem Topf auf dem Kopf und Schüsseln in der Hand.

Sie lief zu den Gittern, wo sie sich etwas niederließ und den tos vom Kopf nahm. Sie füllte etwas in eine Schüssel und reichte sie dem Drachentöter. "Esst. Es wird euch stärken und eure Krankheit schneller heilen. Auch wenn es nicht sonderlich schmeckt." sagte sie und machte Lu auch eine Schüssel fertig.

Lu stand auf und nahm sie entgegen. "Und Sky?" fragte er und deutete zu dem Drachenbaby.

"Ich lasse etwas bringen, sobald die Jäger zurück sind."

Drake roch misstrauisch an dem Essen.

Krankheit? Etwa diese kleine Erkältung?

Nie hätte Drake sich darum gekümmert, doch nun bot man es ihm an.

Also aß er es.

Sein Blick glitt noch immer misstrauisch herum.

"..."

Lu nahm die Schüssel ohne jegliches Bedenken. nur kurz schnüffelte er daran um zu schätzen, was das sein könnte. Aber diesen Geruch kannte er nicht doch fing er an die Schüssel zu leeren.

Es schmeckte nicht wirklich, da es eine recht ungewöhnliche Kost war. So voller Gemüse, kaum Fleisch drinnen. Aber einiges an diesen 'Früchten' erkannte er. Kartoffel war dabei und Paprika. Zumindest glaubte er, dass es Paprika war.

Misstrauisch sah er sich weiter um und schätzte ab, was wohl geschehen würde.

Er wusste es nicht... denn noch nie zuvor war er gefangen gewesen.

Typisch Lu...

Alles auf ihn nun zu schieben war nicht korrekt. Das ist sogar etwas unfair ihm gegenüber. Schließlich machte er es nicht mit Absicht.

Es dauerte so seine Zeit, bis zwei Zentauren ankamen, die wesentlich eleganter aussahen, als die ziemlich pelzige Wache bei dem Bambusgitter.

Mit einer Handbewegung ging die Wache beiseite.

Die beiden Zentauren sahen beide 'Gefangenen' an. "Der hohe rat hat beschlossen, dass Sie gehen können." sagte der eine und deutete auf Drake. "Der Junge nicht. Er ist zu gefährlich." erklärte er weiterhin und hielt das Buch in der Hand, welches Lu bei sich getragen hatte.

Als er dies sah suchte er es bei sich, aber fand es nicht.

"Das ist meines!" sagte er und lief zum Gitter hin. "Gebt es mir wieder! Bitte!" sagte er, denn er hing ziemlich daran.

Der Zentaur drehte den kopf zu ihm. "Das geht leider nicht."

"Der Junge...", begann Drake nach einer Weile, "Ist nicht gefährlich. Und dieses Buch da... ist alles, was ihm von seinen verstorbenen Vater geblieben ist."

Er stand etwas auf.

"Wenn ihr Kreaturen nur ein wenig Respekt vor Familie habt, gebt es ihm!"

Wenn Blicke töten könnten... Drake hätte glatten Massenmord begangen.

"Und ich gehe nirgends hin ohne den Jungen.", fügte er bestimmt hinzu.

Obwohl es ihm einigen Ärger nehmen könnte... doch hatte er einer jungen Dame versprochen, sich um Lu zu kümmern.

Und diese 'Dame' war Lu's Freundin aus dem Gasthof.

"Ich bleibe hier, solange er auch hier ist."

Die Zentauren nickten.

"Wenn das ihr Wunsch ist, so möget ihr bleiben. Der hohe Rat ist sich nicht sicher, was den Jungen angeht. Das was hier im Buche steht spricht nicht gerade dafür, dass er harmlos ist." sprach der zweite Zentaur, während der erste Lu das Buch zurück gab, welches dieser sogleich an sich drückte wie einen Schatz.

"Sie können sich hier frei Bewegen, doch nicht diesen Ort verlassen. Wenn es soweit ist, werden wir Sie hier fort bringen." erklärten sie dann und wandten sich wieder ab.

Die Wache tapste hinüber zu Drake und öffnete deren Gittertüre. Diese wurde einfach nur nach oben gezogen, nachdem ein Seil gelöst worden war.

Lu setzte sich mit dem Buch in die Mitte der Zelle und wartete. Was anderes konnte er ja nun nicht tun.

Drake würde nicht einfach rumlaufen.

Stur wie er war, setzte er sich vor Lu's Käfig und verschränkte die Arme.

Jap... Drake konnte SEHR stur sein, wenn er das wollte.

Also blieb er einfach dort sitzen, so nahe bei Lu, wie nur irgend möglich.

"..."

Schweigend starrte er vor sich hin.

Lu sah zu Drake.

"Warum bleibst du denn hier?" fragte er ihn. "Ich werd sicher schon klar kommen... mehr oder weniger..." das letztere murmelte er wirklich leise vor sich her.

Sky fiepste und tapste zum Gitter, stupste Drake von hinten mit der Schnauze an und fiepste wieder. Er hatte Hunger und noch nichts bekommen gehabt.

Drake sah nach hinten und streichelte den kleinen Drachen.

"Ich gehe nicht einfach. Ich bin nicht so eine Person.", meinte er stur und kraulte Sky sanft weiter.

"Hab Geduld kleiner... bald bekommst du was.", sagte er dann sanft zu dem Drachen.